



**Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

**Französisch**

**Sekundarstufe II**

**Einführungsphase (EF) & Qualifikationsphase (Q1/Q2)**

**Inhalt**

<b>1. Das Fach Französisch am Carl-Friedrich von Weizsäcker- Gymnasium.....</b>	<b>2</b>
Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms .....	2
Kooperationen mit außerschulischen Partnern / fachbezogene Veranstaltungen .....	2
Unterrichtsbedingungen .....	3
<b>2. Entscheidungen zum Unterricht .....</b>	<b>4</b>
Übersicht Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II.....	5
<i>Unterrichtsvorhaben Einführungsphase</i> .....	7
<i>Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1, Q2)</i> .....	12
Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung .....	20
Lehr- und Lernmittel .....	22
<b>3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen .....</b>	<b>22</b>
<b>4. Qualitätssicherung und Evaluation .....</b>	<b>22</b>

## 1. Das Fach Französisch am Carl-Friedrich von Weizsäcker- Gymnasium

### ***Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms***

Ziel des Französischunterrichts am Carl-Friedrich von Weizsäcker Gymnasiums ist die Vermittlung der interkulturellen Handlungsfähigkeit in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Kernlehrplans:

Das Leitziel der interkulturellen kommunikativen Handlungsfähigkeit zielt auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder.<sup>1</sup>

Damit trägt der Unterricht den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung der Schülerinnen und Schüler Rechnung. Um den Abiturienten und Abiturientinnen den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt zu erleichtern, wird der erreichte Lernstand im Bereich des Fremdsprachenerwerbs in Orientierung an dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) ausgewiesen, der international gültig ist.

Ziel des Faches Französisch ist es, als Beitrag zur persönlichen und kulturellen Bildung junger Menschen die Fähigkeit zum interkulturellen Verständnis zu fördern und die Erziehung zum Weltbürgertum zu unterstützen. Als direkter Nachbar Frankreichs, Belgiens und der Schweiz erachten wir es als unverzichtbar, unseren Schülern die Sprache und kulturellen Gegebenheiten dieser Länder nahe zu bringen und diese somit für ein Leben im vereinten Europa und in einer globalisierten Welt zu rüsten. Das Erlernen interkultureller Werte und Verhaltensweisen dient einem friedlichen Zusammenleben in der Welt, in der das Französische immer noch als Lingua franca Anwendung auf fast allen Kontinenten Anwendung findet. Zu diesem Zweck sind wir jederzeit dazu in der Lage, einzelne Schüler bei ihrer Suche nach Austauschprogrammen aktiv zu unterstützen.

### ***Kooperationen mit außerschulischen Partnern / fachbezogene Veranstaltungen***

Als Beitrag zu einem aktiven Umgang mit den Unterrichtsinhalten nehmen wir in regelmäßigen Abständen an folgenden Aktivitäten und Programmen teil:

- DELF Zertifikate des Institut Francais
- Teilnahme am *Prix Goncourt des lycéens français*
- Teilnahme am Wettbewerb *La vie en BD* des Klett Verlags
- Zusammenarbeit mit dem Institut Francais
- Teilnahme am Wettbewerb *Francomusiques* des Cornelsen Verlags
- Teilnahme am Wettbewerb zum deutsch-französischen Tag
- Besuch der *Cinéfête* mit einigen Schülergruppen

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler zur Fortführung der französischen Sprache in der

---

<sup>1</sup> Ministerium für Schule und Weiterbildung (2013), Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium/ Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Französisch.

Einführungsphase und Qualifikationsphase zu, insbesondere in Hinsicht auf Studienmöglichkeiten (z.B. bilinguale Studiengänge) und berufliche Perspektiven.

### **Unterrichtsbedingungen**

Das Fach Französisch wird derzeit von 6 Lehrkräften unterrichtet. Der Unterricht findet in der Regel in den Fachräumen unter Berücksichtigung der im Kernlehrplan formulierten überfachlichen und fachlichen Grundsätze der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht statt. Jeder Klassenraum ist mit Tafel und OHP sowie einem CD Player ausgestattet. Darüber hinaus gibt es in Raum 352 ein TV- und DVD-Gerät. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zwei Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen, zu reservieren. Die Fachschaft Französisch hat überdies einen transportablen Beamer mit integriertem DVD-Spieler beantragt.

Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Einzel- und Doppelstunden unterrichtet, in der Regel liegen die Stunden im Vormittagsbereich. In Klasse 6 und 7 ist zusätzlich eine Förderstunde vorgesehen, geplant ist die Verlegung der Förderstunde von Klasse 7 in Klasse 8.

<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>Stunden pro Woche</b>	<b>Förderstunden</b>
Klasse 6	4	1
Klasse 7	4	
Klasse 8	3	1
Klasse 9	3	
EF Grundkurs	3	
Q1 Grundkurs	3	
Q1 Leistungskurs	5	
Q2 Grundkurs	3	
Q2 Leistungskurs	5	

Französisch kann ab Klasse 6, Klasse 8 oder als neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 6	Französisch Spanisch Latein
Differenzierungsbereich ab Klasse 8	Französisch Spanisch
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Französisch Spanisch

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel in Klasse 6 zwei Französischkurse mit ca. 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnten. Aufgrund der zu geringen

Schülerzahlen sind in Klasse 8 sowie in der Einführungsphase in den letzten Jahren keine Kurse der neu einsetzenden Fremdsprache eingerichtet worden. Die Anzahlen für Grund- und Leistungskurse der fortgeführten Fremdsprache sind relativ konstant, der Leistungskurs kommt in Französisch durch Kooperation mit dem Dietrich Bonhoeffer Gymnasium stets zustande.

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

Ziel des Französischunterrichts ist die Entwicklung der interkulturellen kommunikativen Handlungsfähigkeit. Demzufolge steht in Anlehnung an die im Kernlehrplan formulierten Kompetenzerwartungen die Förderung der folgenden kommunikativen Kompetenzen im Fokus:

- Hörverstehen
- Hör-Seh-Verstehen
- Leseverstehen
- Sprechen
- Schreiben
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Wortschatz und Grammatik)
- Sprachmittlung

Darüber hinaus spielt die Entwicklung der Sprachbewusstheit und Sprachlernbewusstheit eine wichtige Rolle bei der Planung, Durchführung und Evaluation von Unterricht in der Fremdsprache. Um eine Kompetenzerweiterung in allen Bereichen der kommunikativen Kompetenzen den im Kernlehrplan formulierten Erwartungen entsprechend erreichen zu können, werden in den einzelnen Quartalen Schwerpunkte gesetzt.

**Übersicht Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe II**

EF			
	Themen und Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkt funktionale kommunikative Kompetenz
I	<b>Ma vie, mes amis et les autres</b> <i>Rêve et réalité : Träume und Wirklichkeit</i>	<b>Etre jeune adulte</b>	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Leseverstehen, Sprechen
II	<b>Entre attentes et espoirs</b> <i>La vie des jeunes en France et en Allemagne - Leben der Jugendlichen in Deutschland / in Frankreich</i>	<b>Etre jeune adulte/ Vivre dans un pays francophone</b>	Schreiben, Hör(seh)verstehen, Lesen
III	<b>Etudier et/ ou travailler</b> <i>Visions: Que faire après le bac? – Zukunftspläne: Was machen nach dem Abitur?</i>	<b>Entrer dans le monde du travail/ Vivre dans un pays francophone</b>	Sprechen, Sprachmittlung, Lesen
IV	<b>Francophonie</b> <i>Vivre dans un pays francophone – Leben in einem französischsprachigen Land</i>	<b>Vivre dans un pays francophone</b>	Hör(seh)verstehen, Sprachmittlung, Schreiben

Q1			
	Themen und Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkt funktionale kommunikative Kompetenz
I	<b>Le parcours de l'amitié franco-allemande</b> <i>Les étapes de la relation franco-allemande Les identités nationales Les couples président-chancelier</i>	<b>R)Evolutions historiques et culturelles</b>	Hör(seh)verstehen, Leseverstehen, Schreiben
II	<b>Les différents côtés d'une métropole</b> <i>Parcours de vie Culture banlieue Entre province et métropole</i>	<b>Vivre dans un pays francophone/ (R)Evolutions historiques et culturelles</b>	Sprechen, Leseverstehen, Schreiben
III	<b>Conceptions de vie</b> <i>Questions et réponses existentielles Transformation des structures sociales et familiales Identité professionnelle Conflits de rôles</i>	<b>Entrer dans le monde du travail/ Identités et questions existentielles</b>	Schreiben, Leseverstehen, Hör(seh)verstehen
IV	<b>S'engager pour l'Europe</b> <i>Echanges divers Projets européens Identité européenne</i>	<b>Défis et visions de l'avenir/ Entrer dans le monde du travail</b>	Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung

Q2			
	Themen und Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkt funktionale kommunikative Kompetenz
<b>I</b>	<b>La France et l’Afrique (Sénégal)</b>  <i>Diversité régionale</i> <i>Passé colonial</i> <i>Voyages, tourisme, exotisme</i>	<b>(R)Evolutions historiques et culturelles/ Vivre dans un pays francophone</b>	Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung
<b>II</b>	<b>Moi et les autres</b>  <i>Immigration et intégration</i> <i>Vivre avec et profiter des différences interculturelles</i> <i>Culture banlieue</i>	<b>Vivre dans un pays francophone/ Identités et questions existentielles</b>	Hör(seh)verstehen, Schreiben, Leseverstehen
<b>III</b>	<b>La société d’aujourd’hui: rencontres et communication</b>  <i>Amitiés et interaction(s) sociale(s)</i> <i>Identité personnelle/collective</i> <i>Vie privée et vie professionnelle</i>	<b>Identités et questions existentielles/ Défis et visions de l’avenir</b>	Sprachmittlung, Sprechen, Schreiben
<b>IV</b>	<b>Révisions</b>		

**Unterrichtsvorhaben Einführungsphase**

EF	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
I	<p><b>Ma vie, mes amis et les autres</b>  <i>Rêve et réalité : Träume und Wirklichkeit</i></p>	<p><b>Etre jeune adulte</b></p>	<b>kommunikative Kompetenzen</b>	
	<p>Im Zusammenhang dieses Schwerpunktes können u.a. folgende Aspekte behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Le système scolaire-L'école en France et en Allemagne</li> <li>- La famille</li> <li>- Amitié et amour</li> <li>- soziale Beziehungen und Identität</li> <li>- Soziale Netzwerke/ Medien: Formes, chances, dangers</li> </ul> <p>= <u>Überleitung zum Unterrichtsvorhaben II</u></p>	<p>Lebenswirklichkeit und –träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde, soziales Umfeld) Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</p>	<p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei klar strukturierten literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- Explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<p><b>Sprechen</b></p> <p>an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen</li> <li>- In Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden</li> <li>- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</li> <li>- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten</li> </ul>
			<p><b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein gefestigtes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster benutzen, und dabei eine zumeist klare Aussprache und Intonation</li> <li>- Erweiterung des Wortschatzes, um über sich und andere sprechen zu können</li> </ul>	
	<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
	<p>Sachtexte, Film (z.B. LOL), diskontinuierliche Texte (z.B. Bande dessinée,...), literarische Texte (z.B. Chansons)</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Institutionelle und kulturelle Vergleiche anstellen und auswerten</li> <li>- optional: Anlegen eines Portfolios</li> <li>- En groupe: Préparer une production littéraire courte (p.ex. chansons, poèmes, ...)</li> <li>- Informationen sammeln und verwerten</li> </ul>	<p>soziokulturelles Orientierungswissen : Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher (Familie, Freunde) Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern</p>

EF	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
<b>II</b>	<b>Entre attentes et espoirs</b> <i>La vie des jeunes en France et en Allemagne - Leben der Jugendlichen in Deutschland / in Frankreich</i>	<b>Etre jeune adulte/ Vivre dans un pays francophone</b>	<b>kommunikative Kompetenzen</b>	
	Im Zusammenhang dieses Schwerpunktes können u.a. folgende Aspekte behandelt werden:  <ul style="list-style-type: none"> <li>- Responsabilité face aux nouveaux medias</li> <li>- Problèmes et chances</li> <li>- Tentations et évasions</li> <li>- Lebensplanung: Réussir sa vie</li> </ul> = <u>Überleitung zum Unterrichtsvorhaben III</u>	Lebenswirklichkeit und –träume frankophoner Jugendlicher (Versuchungen und Ausbrüche)	<b>Hör(seh)verstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aus auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen</li> <li>- auffällige, auf Wirkung angelegte Elemente beim Verstehensprozess ansatzweise berücksichtigen</li> <li>- eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden</li> </ul>	<b>Lesen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- Explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>
			<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden</li> </ul>	
	<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
	Literarische Texte, digitale Texte (Internetseiten, Internetforen-Beiträge,...), Dokumentarfilme		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eine Präsentation planen, einüben und durchführen: Recherche, Informationsaufbereitung, Evaluation, Präsentation</li> <li>- bei klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen  sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen



EF		Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
III		<b>Etudier et/ou travailler</b> <i>Visions: Que faire après le bac? – Zukunftspläne: Was machen nach dem Abitur?</i>	<b>Entrer dans le monde du travail/ Vivre dans un pays francophone</b>	<b>kommunikative Kompetenzen</b>	
		Im Zusammenhang dieses Schwerpunktes können u.a. folgende Aspekte behandelt werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Le système scolaire-L'école en France et en Allemagne</li> <li>- La famille</li> <li>- Amitié et amour</li> <li>- soziale Beziehungen und Identität</li> <li>- Soziale Netzwerke/ Medien: Formes, chances, dangers</li> </ul> = <u>Überleitung zum Unterrichtsvorhaben II</u>	Ausbildung, Praktika, Studium, Ferien- und Nebenjob in Frankreich	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei klar strukturierten literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- Explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	<b>Sprechen</b> an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Gesprächen angemessen interagieren sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten grundlegende Kompensationsstrategien anwenden</li> <li>- Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen</li> <li>- Arbeitsergebnisse darstellen und kürzere Präsentationen darbieten</li> </ul>
				<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache (ggf. unter Nutzung von Gestik und Mimik) wiedergeben</li> <li>- Bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen</li> </ul>	
		<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
		Sach- und Gebrauchstexte (Informationsblätter, Anzeigen, ...), digitale Texte (Internetseiten, Internetforen-Beiträge,...), diskontinuierliche Texte		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Internet als Kommunikationsmedium (Umgang mit deutschen und französischen Suchmaschinen, qualitative Unterscheidung von Internetquellen, Aufbereitung der gewonnenen Informationen)</li> <li>- Vorstellung der gewonnenen Informationen (Mediengestützter Vortrag )</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungs- wissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen</li> <li>- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltens- weisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> </ul>

EF	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
<b>IV</b>	<b>Francophonie</b> <i>Vivre dans un pays francophone –                      Leben in einem                      französischsprachigen Land</i>	<b>Vivre dans un pays francophone</b>	<b>kommunikative Kompetenzen</b>	
	Im Zusammenhang dieses Schwerpunktes können u.a. folgende Aspekte behandelt werden: - Stadt- und Landleben - Jugendliche im Maghreb: die Problematik der Auswanderung - Identitätsproblematik - Männer-/Frauenrolle - Interkulturelle Begegnung mit der maghrebischen Gesellschaft, u.a. Traditionen, politische Begebenheiten (z.B. Arabischer Frühling), Musik, Küche	Leben in der Stadt und auf dem Land, Interkulturelle Begegnungen  Lebenswirklichkeiten und -träume frankophoner Jugendlicher  Beziehungen zwischen den Generationen und Geschlechtern  ausgewählte Bereiche des politischen Lebens soziales und politisches Engagement	<b>Hör(seh)verstehen</b> - medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - textexternes Wissen heranziehen und mit textinternen Informationen kombinieren	<b>Schreiben</b> - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/ Beispiele stützen (commentaire) - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben (Leserbrief)
			<b>Sprachmittlung</b> - als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich wiedergeben - bei der Vermittlung von Informationen auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen	

	<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
	<p>Film, Dokumentarfilm, literarische Texte (z.B. Chansons), und Sachtexte (Texte der öffentlichen Kommunikation, z.B. Zeitungsartikel, Reden, ... )</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen geschichtlichen und kulturellen Kontexts verstehen</li> <li>- das Internet eigenständig für Recherchen zu spezifischen frankophonen Aspekten nutzen (Internetauszüge)</li> <li>- Verfahren zur Sichtung und Auswertung vornehmlich vorgegebener Quellen aufgabenspezifisch anwenden (Reden)</li> <li>- optional: Erstellung eines Dossiers über die Länder des Maghreb</li> <li>- Kritischer Umgang mit Medien (Filmanalytische Elemente)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich ihrer eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen weitgehend bewusst werden</li> <li>- Grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und weltanschauliche Perspektive berücksichtigen</li> <li>- sich kultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> <li>- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen</li> </ul>

**Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1, Q2)**

Q1			Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug			
<b>I</b>	<b>Le parcours de l'amitié franco-allemande</b>	<b>R)Evolutions historiques et culturelles</b>	<b>kommunikative Kompetenzen</b>	
	<i>Les étapes de la relation franco-allemande</i> <i>Les identités nationales</i> <i>Les couples président-chancelier</i>	deutsch-französische Beziehungen	<b>Hör(seh)verstehen</b> auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen,	<b>Schreiben</b> - unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen, - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben
			<b>Leseverstehen</b> - Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungsmerkmale erfassen	
	<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
			- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten - erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen und diese funktional mündlich oder schriftlich erläutern - Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei Verfahren des textbezogenen Analysierens weitgehend selbstständig anwenden - nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen	- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen

Q1			Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	kommunikative Kompetenzen		
<b>II</b>	<b>Les différents côtés d'une métropole</b>	<b>Vivre dans un pays francophone/ (R)Evolutions historiques et culturelles</b>		
	<i>Parcours de vie Culture banlieue Entre province et métropole</i>	Immigration und Integration regionale Diversität culture banlieue	<b>Sprechen</b> - <b>zusammenhängendes Sprechen</b> : Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern und sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen - <b>an Gesprächen teilnehmen</b> : in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen vertreten und begründen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden	<b>Schreiben</b> - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen (commentaire)
			<b>Leseverstehen</b> - explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen	
	<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
			- das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen - sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern - das Erstverstehen und Deutungen kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren	- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel) - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden

Q1	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
III	<b>Conceptions de vie</b>	<b>Entrer dans le monde du travail/ Identités et questions existentielles</b>	<b>kommunikative Kompetenzen</b>	
	<i>Parcours de vie Culture banlieue Entre province et métropole</i>	Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext  Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Filmkunst	<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>zusammenhängendes Sprechen</b> : Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern und sprachlich bzw. inhaltlich komplexere Arbeitsergebnisse darstellen</li> <li>- <b>an Gesprächen teilnehmen</b>: in Diskussionen Erfahrungen und eigene Positionen vertreten und begründen, bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien funktional anwenden</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte differenziert darlegen (commentaire)</li> </ul>
			<b>Hör(seh)verstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	
	<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Internet für Recherchen zu spezifischen frankophonen Themen nutzen</li> <li>- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs-, textsortenspezifische sowie filmische Merkmale erfassen, Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mündlich und schriftlich erläutern</li> <li>- das Erstverstehen und Deutungen kritisch reflektieren und ggf. relativieren oder revidieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> <li>- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)</li> <li>- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden</li> </ul>

Q1	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
<b>IV</b>	<b>S'Engager pour l'Europe</b>	<b>Défis et visions de l'avenir/ Entrer dans le monde du travail</b>	<b>kommunikative Kompetenzen</b>	
	Echanges divers Projets européens Identité européenne	deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa  Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext	<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen und wichtige Details sinngemäß in die Zielsprache übertragen,</li> <li>- bei der Vermittlung von Informationen auf Nachfragen eingehen, unter Berücksichtigung des Weltwissens für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Beachtung von Merkmalen eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen</li> <li>- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen</li> <li>- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> </ul>
			<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> </ul>	
	<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details entnehmen und die Handlung strukturiert wiedergeben und zusammenfassen</li> <li>- unter Berücksichtigung von externem Wissen Stellung beziehen und Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen</li> <li>- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen, diskutieren und problematisieren</li> </ul>

Q2			Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	kommunikative Kompetenzen		
<b>I</b>	<b>La France et l'Afrique (Sénégal)</b>	<b>(R)Evolutions historiques et culturelles/ Vivre dans un pays francophone</b>		
Echanges divers Projets européens Identité européenne	Immigration und Integration  koloniale Vergangenheit		<b>Sprechen</b> - in informellen Gesprächen und Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle flüssig einbringen sowie eigene Positionen vertreten und begründen und abwägen - sich unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen in unterschiedlichen Rollen aktiv beteiligen interagieren	<b>Schreiben</b> - unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen - diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben - unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren
			<b>Leseverstehen</b> - komplexere Texte vor dem Hintergrund einer größeren Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmalen erfassen - explizite sowie implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamt- aussage einordnen	
	<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
			- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit verstehen - erweiterte sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel erkennen - das Internet eigenständig für Recherchen nutzen	- fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen - sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen (Perspektivwechsel)



Q2	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug	Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
<b>II</b>	<b>Moi et les autres</b>	<b>Vivre dans un pays francophone/ Identités et questions existentielles</b>	<b>kommunikative Kompetenzen</b>	
	Immigration et intégration Vivre avec et profiter des différences interculturelles Culture banlieue	Immigration und Integration culture banlieue  Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Theaterkunst	<b>Hör(seh)verstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten Hauptaussagen sowie Einzelinformationen entnehmen</li> <li>- zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textinterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen</li> <li>- explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen</li> <li>- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> </ul>
			<b>Leseverstehen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bei mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen, thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen</li> <li>- explizite sowie implizite Informationen erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</li> <li>- bei umfangreichen und komplexen Sach- und Gebrauchstexten, literarischen sowie mehrfach kodierten Texten selbstständig die Gesamtaussage erfassen und wichtige Details entnehmen</li> <li>- selbstständig einen für das Verstehensinteresse geeigneten Zugang und Verarbeitungsstil (globales, selektives und detailliertes Leseverstehen) auswählen</li> </ul>	

	Materialien	

Text-/ Medienkompetenz	interkulturelle Kompetenz
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen</li> <li>- Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen</li> <li>- in Anlehnung an unterschiedliche Ausgangstexte Texte informativer, deskriptiver, instruktiver sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich der kulturellen und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie herausfordernden Kommunikationssituationen offen begegnen</li> <li>- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren</li> </ul>

Q2	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug
III	<b>La société d'aujourd'hui: rencontres et communication</b>	<b>Identités et questions existentielles/ Défis et visions de l'avenir</b>
	Immigration et intégration Vivre avec et profiter des différences interculturelles Culture banlieue	Lebensentwürfe und –stile (junger Menschen) in Literatur und Film  Umwelt

Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen	
kommunikative Kompetenzen	
<b>Sprachmittlung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Einsatz kommunikativer Strategien in Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen, bei der Vermittlung von Informationen auf detaillierte Nachfragen eingehen</li> <li>- eigenes Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden</li> </ul>	<b>Schreiben</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unter Beachtung von Merkmalen eines breiten Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen</li> <li>- explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen</li> <li>- diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben</li> </ul>
<b>Sprechen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Diskussionen Erlebnisse und Gefühle sowie eigene Positionen vertreten und begründen</li> <li>- unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen und interagieren</li> </ul>	

	<b>Materialien</b>		<b>Text-/ Medienkompetenz</b>	<b>interkulturelle Kompetenz</b>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten</li> <li>- differenzierte sprachlich-stilistische Gestaltungs- mittel erkennen</li> <li>- Texte mit anderen Texten in relevanten Aspekten vergleichen und externe Bezüge begründet herstellen</li> <li>- umfangreiche Texte informativer, deskriptiver, instruktiver Ausrichtung verfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen</li> <li>- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen</li> <li>- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen</li> </ul>

Q2	Inhaltliche Schwerpunkte	KLP-Bezug
III	Révisions	

Schwerpunkte im Bereich der Kompetenzen
<b>umfassende Wiederholung der erweiterten kommunikativen und interkulturellen Kompetenzen sowie der Fähigkeiten im Bereich Text und Medien</b>

## **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

### Schriftliche Leistungsüberprüfungen:

Im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ werden folgende Teilkompetenzen aus dem Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenz berücksichtigt:

- Schreiben
- Lesen
- Hör-/ Hörsehverstehen
- Sprachmittlung
- Sprechen

In Abhängigkeit von der Schuljahresplanung wird eine Klausur in der Einführungsphase durch eine *mündliche Prüfung* ersetzt. In der Qualifikationsphase ist eine mündliche Prüfung anstelle einer Klausur verpflichtend. Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest:

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
EF						
1. Quartal	<b>X</b>	<b>X</b>				
2. Quartal	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>			
3. Quartal				<b>X</b>		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächsimpuls evtl. auch eine/mehrere weitere Teilkompetenzen.
4. Quartal	<b>X</b>	<b>X</b>			<b>X</b>	

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
<b>Q1</b>						
1. Quartal	X	X				
2. Quartal				X		mündliche Prüfung anstelle einer Klausur; abhängig vom Gesprächs- impuls evtl. auch eine weitere Teilkompetenz
3. Quartal	X	X	X			Ggf. Facharbeit
4. Quartal	X	X			X	
<b>Q2</b>						
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abitur- bedingungen

Die Erstellung eines zusammenhängenden französischsprachigen Textes („*Schreiben*“) ist Bestandteil jeder schriftlichen Arbeit/Klausur. Die Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben wird in der Regel ergänzt durch die Überprüfung von zwei *weiteren Teilkompetenzen*. In der Einführungs- wie auch in der Qualifikationsphase kann die Teilkompetenz Schreiben einmalig durch nur eine weitere Teilkompetenz ergänzt werden.

Die *Beurteilungskriterien* entsprechen den Vorgaben des Kernlehrplans.

Sonstige Leistungen:

- Teilnahme am Unterrichtsgespräch (Sachbezug, Eigenständigkeit, Kooperation)
- Präsentation von Hausaufgaben und Mitarbeit an deren Auswertung
- Teilnahme und Moderation an bzw. von Diskussionen
- Präsentation von Ergebnissen aus Partner- oder Gruppenarbeiten und Projekten

- Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebücher, Portfolios, Plakate, verschiedene Protokolle)
- Präsentationen

### **Lehr- und Lernmittel**

Für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel gelten in Anlehnung an den Kernlehrplan für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- Hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Französisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel ein:

- einsprachiges Wörterbuch Französisch
- zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch
- Oberstufengrammatik Französisch

Die Besprechung einer Ganzschrift in der Einführungsphase ist im Rahmen des 2. oder 4. Unterrichtsvorhabens vorgesehen.

### **3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**

Im Verlauf der gymnasialen Oberstufe wird angestrebt, ein fächerverbindendes/ fachübergreifendes Projekt umzusetzen (ggf. auch im Rahmen von Projekt- oder Methodentagen). Die Auswahl der Thematik erfolgt nach Absprache zwischen Lehrkraft und Lerngruppe.

Darüber hinaus wird im Sinne der Anwendungsorientierung eingeplant, außerschulische Anwendungsmöglichkeiten der französischen Sprache zu nutzen (z.B. Veranstaltungen in französischen Kulturinstituten, Kinobesuche (französische Filme), Besuche von französischen Theaterstücken, ...).

### **4. Qualitätssicherung und Evaluation**

Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Curriculums sind integraler Bestandteil der Arbeit mit dem Lehrplan, der sich als lebendiges System versteht. Vor dem Hintergrund dieses Auftrags fasst die Fachkonferenz Französisch folgende Beschlüsse:

- Die regelmäßige Ermittlung des Fortbildungsbedarfs innerhalb der Fachschaft Französisch sowie die Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu erneuern.
- Zum Ende eines jeden Schuljahres evaluiert die Fachkonferenz unter Auswertung der Erfahrungen des letzten Schuljahrs den schulinternen Lehrplan hinsichtlich notwendiger Modifikationen und nimmt ggf. entsprechende Veränderungen vor. Vor allem mit Blick auf Änderungen in den Abiturvorgaben werden inhaltliche und strukturelle Angaben des schulinternen Lehrplans angepasst.
- In diesem Kontext leitet die Fachkonferenz Französisch auch die Platzierung der mündlichen Kommunikationsprüfung für das jeweils folgende Schuljahr an die Oberstufenkoordination weiter und meldet frühzeitig Raum- und Organisationsbedarfe an.
- Am Ende jedes Schuljahres findet eine systematische Evaluation des schulinternen Lehrplans statt. Dazu greifen Lehrkräfte sowohl auf eigne Beobachtungen aus dem Unterricht als auch auf geeignete Rückmeldungen der Lerngruppen zurück. Die Evaluation des schulinternen Lehrplans wird dadurch zum immanenten Bestandteil der Fachkonferenzarbeit und des Schulprogramms.